

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Stadt Geilenkirchen -Die Bürgermeisterin-](#)
 Straße [Markt 9](#)
 PLZ, Ort [52511 Geilenkirchen](#)
 Telefon [+49 2451629164](#) Fax [+49 2451629100](#)
 E-Mail vergabestelle@geilenkirchen.de Internet <https://www.geilenkirchen.de/>

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**
 Vergabenummer [2024/070](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

- elektronisch
 [in Textform](#)
 [Bekanntmachungs-ID: CXS0YR1Y11KN8Z35](#)
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung u. Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Stadtgebiet Geilenkirchen](#)
[52511 Geilenkirchen](#)

Weitere Angaben

[Div. Orte im Stadtgebiet Geilenkirchen](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Art der Leistung: [Bei den ausgeschriebenen Leistungen handelt es sich um die Herstellung bzw. Instandsetzung von Kanalhausanschlüssen und um bauliche Kanalunterhaltungsmaßnahmen. Außerdem werden kleinere Straßen- und Gehweginstandsetzungen über diese Ausschreibung ausgeführt.](#)
 Umfang der Leistung: [Der Vertrag läuft von 2025-2027.](#)

[Die einzelnen Leistungen werden in gesonderten Aufträgen abgerufen.](#)**g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage
 Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 01.01.2025

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.12.2027

weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Der Vertrag läuft von 2025-2027. Im Regelfall ist der Auftragnehmer verpflichtet, spät. zwei Wochen nach Auftragserteilung mit der jeweiligen Baumaßnahme zu beginnen und diese ohne Unterbrechung abzuschließen.

j) Nebenangebote

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

zugelassen

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"Vergabemarktplatz NRW WA"

(<https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXS0YR1Y11KN8Z35/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 28.11.2024
und Anschreiben bis

o) Ablauf der Angebotsfrist am 02.12.2024 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: **am 30.12.2024**

p) Adresse für elektronische Angebote

"Vergabemarktplatz NRW WA" (<https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPsatellite/notice/CXS0YR1Y11KN8Z35>)

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: **Deutsch;**

r) Zuschlagskriterien **Niedrigster Preis**

s) Eröffnungstermin **am 02.12.2024 um 11:00 Uhr**

Ort **Rathaus, Markt 9, 52511 Geilenkirchen**

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Da ausschließlich elektronische Angebote zugelassen sind, findet die Angebotsöffnung gem. § 14 VOB/A statt.
Das Ausschreibungsergebnis wird daraufhin allen Bietern über den Kommunikationsbereich des Vergabeverfahrens zur Verfügung gestellt.

t) geforderte Sicherheiten **Bei Vergabe nach VOB/A mit einem geschätzten Auftragswert ab 250.000 EUR netto werden Sicherheiten wie folgt vereinbart:**

a) für Vertragserfüllung in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme einschl. der Nachträge;

b) für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme einschl. der Nachträge; nach Feststellung der Abrechnung ist diese maßgebend.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

0,2 Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.

Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften wird keine Rechtsform vorgeschrieben. Es wird jedoch die Benennung eines verantwortlichen Ansprechpartners verlangt. Dieser muss für die Bietergemeinschaft als bevollmächtigter Vertreter (§§ 164 ff.

BGB) handeln können und für diese insbesondere Erklärungen abgeben dürfen. Die Mitglieder der Bietergemeinschaft haften dem Auftraggeber gegenüber gesamtschuldnerisch.

w) Beurteilung zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "Vergabemarktplatz NRW WA" (https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMP_Satellite/notice/CXS0YR1Y11KN8Z35/documents) oder Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Nachweis der Erfahrung und Leistungsfähigkeit für die ausgeschriebenen Arbeiten (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angabe der Mitarbeiterzahl, Gerätevorhaltung u. ausgeführte Arbeiten in den letzten fünf Jahren

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Gewerbeanmeldung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Handelsregisterauszug (mittels Dritterklärung vorzulegen): Je nach Rechtsform; in der aktuell gültigen Fassung.
- Nachweis der Eintragung in die Handwerksrolle (Handwerkskarte) (mittels Dritterklärung vorzulegen): Eintragung bzgl. Straßen- und Kanalbau

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Angabe über den Umsatz der letzten drei Geschäftsjahre (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Anzahl der in den letzten drei Jahren durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter/innen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Nachweis einer Betriebs-/berufshaftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis einer betrieblichen/beruflichen Haftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung), innerhalb der Gültigkeit

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Auflistung von in den letzten fünf abgeschlossenen Kalenderjahren ausgeführten Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Referenzliste) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Sonstige Unterlagen

- Bescheinigung in Steuersachen vom Finanzamt (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nicht älter als 6 Monate, innerhalb der Gültigkeit
- Bescheinigung zur gesetzlichen Sozialversicherung (Krankenkassenbescheinigung) (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nicht älter als 6 Monate, innerhalb der Gültigkeit
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG (mittels Dritterklärung vorzulegen): Innerhalb der Gültigkeit
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen): Innerhalb der Gültigkeit

- wünschenswert: Mitglied im Güteschutz Kanalbau (mind. AK 3) oder ein entsprechender Fremdüberwachungsnachweis (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

Gewerbebeanmeldung (mittels Dritterklärung)
Handelsregisterauszug (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Bescheinigung in Steuersachen vom Finanzamt (mittels Dritterklärung vorzulegen)
Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes (mittels Dritterklärung vorzulegen)
Bescheinigung zur gesetzlichen Sozialversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen)
Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen)
Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen)
Umsatz in den letzten drei Geschäftsjahren (mittels Eigenerklärung)
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl in den letzten drei Geschäftsjahren (Eigenerklärung)

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Ausgeführte Leistungen in den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren, also Referenzliste bzgl. vergleichbaren Leistungen (mittels Eigenerklärung)
Nachweis der Eintragung in die Handwerksrolle (Bereich: Straßen- und Kanalbau)
wünschenswert: Mitglied im Güteschutz Kanalbau (mind. AK 3) oder ein entsprechender Fremdüberwachungsnachweis

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Landrat des Kreises Heinsberg

Straße Valkenburger Str. 45

PLZ, Ort 52525 Heinsberg

Telefon

Fax

E-Mail

Internet <https://www.kreis-heinsberg.de/startseite.html>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Sofern durch den Auftragnehmer ein Nachunternehmer für Teilarbeiten eingesetzt wird, muss dieser vom Auftragnehmer vor dem Ausführungsbeginn schriftlich angemeldet werden. Außerdem muss schriftlich nachgewiesen werden, dass dieser Nachunternehmer bei der Handwerkskammer als Fachfirma für Tiefbauarbeiten eingetragen ist. Der Einsatz von Nachunternehmern, die nicht den entsprechenden Eintrag nachweisen können, wird ausdrücklich untersagt.

Hinweis: Sofern die einzureichenden Nachweise im Amtlichen Verzeichnis Präqualifizierter Unternehmen (AVPQ) oder im Verzeichnis des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (PQ-VOB) einsehbar sind, genügt die Angabe der Zertifikatsnummer im Angebotsschreiben.